

Fortsetzung

Hochzeit und das Historische Museum eine Ausstellung zum Thema Liebe planen. Durch diesen glücklichen Zufall wurde enthusiastisch die Idee eines gemeinsamen Projekts lanciert – ohne damals zu wissen, wie arbeitsintensiv das Ganze werden sollte ... Mit grossem Aufwand und Engagement arbeiten seither das Kernteam, viele Freiwillige, Partnerinnen und Partner an der Realisierung der aufwändigen Veranstaltung.

Das Herzstück: Ausstellung im Historischen Museum

Im Zentrum des Projekts steht die Ausstellung im Historischen Museum. Sie widmet sich vor allem dem Thema Liebe und Hochzeit in der Schweiz gestern und heute. Der Sentitreff steuert acht Dokumentarkurzfilme bei, in denen Paare und Einzelpersonen aus dem BaBeL-Quartier interviewt werden. Wie haben sie sich kennengelernt? Wann, wo und warum haben sie geheiratet? Wie geht es ihnen heute? Jedes Paar zeigt in der Ausstellung ein bis zwei wichtige Objekte, die symbolisch für ihre Kultur und Beziehung stehen.

Die Aufgabe des Sentitreffs: Aufzeigen der kulturellen Vielfalt

Als Treffpunkt mit hohem Anteil an Menschen aus der ganzen Welt ist es dem Sentitreff ein Anliegen, die kulturelle Vielfalt unseres Quartiers stellvertretend für die Schweiz aufzuzeigen. Dies spiegelt sich auch in den Vorstellungen über Liebe und Heirat wider. Liebesbeziehungen, arrangierte Ehe, Seitensprünge, Zwangsheirat, Mitgift und Brautpreis, Tradition und Moderne, Scheidungen, Mono- und Polygamie, Patchworkfamilien, Beziehungen zwischen gleich- und andersgeschlechtlichen Menschen sind nur einige der behandelten Themen. Dabei ist es dem Sentitreff wichtig, ein differenziertes Bild zu zeichnen, das jenseits von Stereotypen echte Lebensrealitäten wiedergibt. Witzige, romantische und berührende Momente wechseln sich mit Traurigem und Tragischem ab.

Die Begleitanlässe: Zahlreich und zu verschiedenen Gesichtspunkten

Jeder Begleitanlass nimmt einen Punkt der Themenvielfalt auf. Hier eine Auswahl der vom Sentitreff organisierten Veranstaltungen und Ausstellungen: Im «Quartierzmorge im Gespräch» erzählen unter anderem muslimische, hinduistische und buddhistische Geistliche, was



Haben auch Sie Bilder für unsere Ausstellung? *

für sie das Wesentliche an Beziehungen und Ehe in ihren Religionen ist. «Heiraten in ...» bringt Traditionen und Rituale aus Kolumbien, Kirgisien, Kongo, Sri Lanka, der Zentralschweiz und Brandenburg näher. Die Sentitreff-Ausstellung «BaBeL-Fotoalbum» zeigt private Fotos zu Beziehung und Hochzeit von Quartierbewohner/innen und Freund/innen. Die Film-Hochzeitsnacht und die Filmtage von Réveil Afrique führen Spielfilme rund um das Thema Heiraten in verschiedenen kulturellen Kontexten vor. Am 10. Dezember, Tag der Menschenrechte, diskutieren Mitglieder der Plattform «Zwangsheirat» mit Gästen über das fehlende Mitspracherecht von jungen Menschen beim Schliessen des Bundes der Ehe.

Das Konzept: Interaktiv, partizipativ und mit allen Sinnen

Es ist uns ein Anliegen, dass das Publikum die Ausstellungen und Begleitanlässe nicht nur konsumiert, sondern aktiv mitgestaltet und mit allen Sinnen erlebt. So stehen im Historischen Museum Wände zur Verfügung, auf denen Sie Ihre Gedanken festhalten können. Das Liebesradio sendet täglich Aktuelles rund um die Liebe und zieht Zuhörer/innen telefonisch bei. Auf den EWIG DEIN-Postkarten können Sie Ihre Liebesgrüsse gratis und franko absenden. Mit einem Hochzeits- und Liebesmenü vertiefen Sie das Thema kulinarisch, und während einem Segnungsgottesdienst entdecken Sie neue, ökumenische Formen der Beziehungsbestätigung in den Kirchen.

Und zu guter Letzt: Daten und 1000 Dank

Der offizielle Startschuss zu «EWIG DEIN: Vom Flirten, Lieben und Zusammensein» fällt an der Museumsnacht vom 7. September 2012. Der Sentitreff selber zündet

14 Tage später am 20.–22. September ein erstes kompaktes Feuerwerk mit Veranstaltungen. Alle weiteren Anlässe und Beiträge entnehmen Sie dem Falzflyer und der Homepage www.ewigdein.ch.

An dieser Stelle möchte ich all den vielen Freiwilligen ein grosses Dankeschön aussprechen, die in Hunderten von Arbeitsstunden dieses Grossprojekt möglich machen. Durch die Grundidee, dass jemand dort aktiv wird, wo das persönliche Interesse, die Befriedigung und die Freude im Vordergrund stehen, entsteht eine Veranstaltung, die anderweitig nicht finanzierbar wäre. Gleichzeitig ist so das Prinzip der Eigenverantwortung gewährleistet, das den Motor einer Gesellschaft und das Potential für individuelle und soziale Veränderungen darstellt.

Kommen Sie vorbei, machen Sie mit, lassen Sie sich ein! Wir freuen uns auf Sie.

* Aufruf zur Mitwirkung

Beiträge zum «BaBeL-Fotoalbum»

Für die geplante nächste Ausstellung im Sentitreff suchen wir noch Hochzeitsfotos und weitere Impressionen zu Beziehungen und Liebe. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des BaBeL-Quartiers sowie alle Freundinnen und Freunde des Sentitreffs sind daher eingeladen, in ihren schönen Erinnerungen zu kramen und uns Bilder zur Verfügung zu stellen. Wir wollen ein kollektives Fotoalbum zusammensetzen. Bitte rasch reagieren, die Vernissage der Ausstellung wird bereits am 20. September stattfinden.

Bitte melden Sie sich bei Urs Häner, Telefon 041 240 97 38 oder uh@sentitreff.ch Oder auch bei Katharina Studer, Telefon 041 240 53 54